

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heinr. Schramm.

Nro. 15. Freitag den 21. Februar 1823.

- I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.
II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Dettenhausen. (Diebstahl.) Der Bärenwirth Bauers Wittwe zu Dettenhausen wurde am Mittwoch den 12. dieses Monats Abends zwischen 8 und 9 Uhr 1 barchentes Oberbett, mit einer haßköllschen blau gestreuten Oberbett-Ziech: entwendet.

Die Schultheissenämter haben zu Verhaftung des Thäters und der gestohlenen Sachen mitzuwirken, und im Entdeckungs-Falle dem Oberamt Anzeige zu machen.

Den 17. Febr. 1823.

R. Oberamt.

Oberamt Nagold.

Nagold. (Vorladung zur Aushebung.) Unerachtet sämmtlichen Militairpflichtigen schon bei Berichtigung der Listen eröffnet worden ist, daß die heutige Aushebung den 7. März d. J. beginne, so sieht man sich doch — um jeder Störung im Geschäfte vorzubeugen, veranlaßt, sämmtlichen Ortsvorstehern aufzugeben, mit den Militairpflichtigen ihrer Gemeinden an ge-

dachtem Tage früh Sieben Uhr um so zuverlässiger auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, als die Nichtbeachtung dieser Anordnung für die Ortsvorsteher Geld, für die Militairpflichtigen aber, Gefängnißstrafe nach sich ziehen würde.

Zugleich haben die Orts-Vorsteher sämmtliche Militairpflichtige zu warnen, sich namentlich auf dem Rathhaus keine Erzeße zu erlauben, indem solche zu Aufrechterhaltung der Ordnung sogleich streng geahndet werden müßten.

Den 18. Febr. 1823.

R. Oberamt.

Nagold. (An die Orts-Vorsteher.) Da die — zum Einzug der auf den 2. Febr. d. J. verfallenen Besoldungs-Steuer erforderliche Fassionen oder Anzeigen von dem nicht veränderten Einkommen bis jetzt zum größten Theil nicht bei Oberamt eingekommen sind, der Einzug aber keinen Verzug mehr leidet; so werden hiemit alle Besoldungs-Steuerpflichtige unter Hinweisung auf die Abgaben-Gesetze, welche in den Regierungs-Blättern von 1821. Nro. 42. und 56. enthalten sind, aufgefordert, bis 26. Febr. d. J. dem hiesigen Oberamte

anzuzeigen, ob die heurige Besoldungs-Steuer der vom letztern Jahr gleich bleibe, oder ob sie sich vermehre oder vermindere. Im erstern Fall gilt Stillschweigen für Nachricht, bey eingetretenen Veränderungen aber ist eine neue Fassung einzureichen.

Die Schultheissendämter haben gegenwärtige Aufforderung sogleich den Herrn Geistlichen, Förstern, Waldschützen und andern Besoldungs-Empfängern zu ihrer Nachachtung mitzuthellen, damit sich nachher beim Einzug keine Unrichtigkeiten ergeben.

Den 18. Febr. 1823.

K. Oberamt.

Oberamt Horb.

Horb, Nordseiten. (Vermißter.) Seit dem 7. d. M. wird der Tagelöhner des Gyps-Müllers und Handelsmanns Zöhringer dahier,

Johannes Bol, von Nordseiten vermißt. Bis jetzt ist man in Ungewißheit, ob derselbe sich entfernt habe, oder bei der Gyps-Mühle des Zöhringer in den Neckarfluß gefallen und ertrunken seye.

Diß wird mit dem Ersuchen zur Kenntniß gebracht, hieher Anzeige machen lassen zu wollen, wenn von dem Vermißten irgend etwas in Erfahrung gebracht werden sollte.

Signalement.

Bol ist circa 50 Jahre alt, 5' 9" groß, untersehter Statur, hat gesunde Farbe, hohe Stirne, Blonde Haare; bekleidet mit 1 weißen Leinwand-Wammes, blau tuchener Weste, Lederhosen, Schuh und 1 Pudelskappe.

Den 14. Febr. 1823.

K. Oberamt.

Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. Schlaiddorf. (Gläubiger-Vorladung.) Bei der auf Absterben des Andreas Walser, Webers von Schlaiddorf gefertigten Inventur hat sich eine In-

solvenz gezeigt, in so Ferne nemlich die Wittve ihre weiblichen Freiheiten in Anspruch nimmt, wozu sie sich bereits auf den Fall erklärt hat, wenn nicht ein Nachlaß-Vergleich zu Stande komme.

Oberamtsgerichtlich ist deswegen zur Liquidation der Forderungen, Ausführung der Vorzugsrechte derselben, und Vernehmung über einen Nachlaß- oder Vorg-Vergleich das Waisengericht Schlaiddorf beauftragt, und zu diesem Geschäfte Montag, d. 10. März d. J. bestimmt worden, an welchem Tage die Gläubiger Vormittags 8 Uhr bey Aus-schluß-Errase auf dem Rathhaus zu Schlaiddorf sich einzufinden haben.

Den 5. Febr. 1823.

K. Oberamtsgericht.

Dußlingen, Tübingen Oberamtsgerichts. (Schulden-Liquidation.) In der Schuldsache des Sebastian Hahn, Bürgers und Beckermeisters dahier hat man zu Vor-nahme der Schulden-Liquidation und Ver-such eines Vergleichs, Tagfahrt auf

Mittwoch d. 26. dieß Vormittags 9 Uhr anberaumt. Es haben deshalb sämtliche Hahn'sche Gläubiger und ihre Bürgen an gedachtem Tage auf dem Rathhause zu Dußlingen entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen durch Uebergabe der bes-weisenden Dokumente zu liquidiren, und der Vergleichs-Vorschläge sich zu gewär-tigen.

Durch den — an der nächsten Oberamts-gerichts-Sitzung nach dieser Liquidation zu fallenden Präklusiv-Vescheid werden die nicht liquidirt habenden Gläubiger von der Masse ausgeschlossen.

Den 6. Febr. 1823.

K. Oberamtsgericht.

Lübingen. Ueber das Vermögen des Johann Christoph Schwarz, Pflästerers dahier, ist der Saunt erkannt, und zur Schulden-Liquidation

Montag d. 5. März 1823.

anberaumt.

Dieses wird den Gläubigern desselben mit dem Anhang bekannt gemacht, daß sie an gedachtem Tage Nachmittags 3 Uhr entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte vor Oberamts-Gericht zu erscheinen, und ihre Forderungen gehörig zu liquidiren haben, widrigenfalls sie durch das am nemlichen Tag auszusprechende Präklusiv-Erkenntniß von der Masse werden ausgeschlossen werden.

Den 11. Febr. 1823.

K. Oberamtsgericht.

Lübingen. (Gefundene Uhr.) Vor ungefähr 2½ Jahren wurde auf der Straße zwischen Hechingen und Osterdingen eine eingehäufige silberne Uhr gefunden, welche bei unterzeichneter Stelle deponirt liegt.

Derjenige, welcher rechtliche Ansprüche an diese Uhr zu machen hat, wird nun hiemit aufgefordert, dieselben in Balde hier vorzubringen.

Den 17. Febr. 1823.

K. Oberamtsgericht.

Oberamtsgericht Nagold.

Oberthalheim. Oberamtsgerichtlicher Verfügung zu Folge sollen die Passiv-Schulden des Matthäus Reutter, Bürgers zu Oberthalheim auf die vorhandene Güter-Kauffchillinge verwiesen werden; daher man die Gläubiger desselben hiemit auffordert inner 4 Wochen ihre Forderungen bei dem Schultheissenamt Oberthalheim anzugeben, widrigenfalls sie sich selbst zuschreiben haben, wenn sie — da nach Ver-

fluß obigen Termins die Verweisung gefertigt wird, mit ihren Ansprüchen nicht mehr berücksichtigt werden.

Den 1. Febr. 1823.

Gemeinderath.

Lübingen. Zu Folge Stadtrathslichen Beschlusses soll nunmehr das der Stadt zugehörige Werkhaus verpachtet, und dem Pächter zugleich die Aussicht über die Feuerlösch-Geräthschaften übertragen werden. Diejenigen, welche Lust haben, das Werkhaus in Pacht zu nehmen, haben sich nun innerhalb 14 Tagen bey der Stadtpflege zu melden, und zugleich anzuzeigen, welchen Pachtchilling sie offeriren wollen.

Den 19. Febr. 1823.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. Bei H. Laupp ist erschienen:

Ueber die hitzige Kopfkrankheit der Pferde. Auf Verlangen des Münsinger Vereins zur Beförderung der Pferdezucht auf der Alp, und zunächst für diese Gegend. Von Stallmeister Ehr. Fr. Nutenrieth 8. geheftet 15 Fr.

Diese rein praktische Schrift, Frucht vieljähriger Erfahrung, kann den Pferdebesitzern mit Recht empfohlen werden, da die darin ausführlich beschriebene Krankheit so häufig, und besonders auf der Alp so verheerend ist; werden die hier angezeigten Regeln genau beobachtet, so wird die Cur selten fehlschlagen.

Lübingen. (Böhringsweiler-Blaische-Anzeige.) Mit dem Auslegen von Luch, Garn und Faden auf der Böhrings-

weiter Bläiche, wird nun wieder der Anfang gemacht. Da dieselbe fortfährt, durch gute unschädliche Rücklieferung, der ihr anvertrauten Tücher, den erworbenen Ruhm zu erhalten, so habe ich die Besorgung wieder übernommen, und bitte um recht zahlreiche Aufträge.

Wilhelm Christ. Fischer
junior

T ü b i n g e n. Wer ohngefähr 25 Ztr. gutes Oehmd kaufen will, kann sich bey Ausgeber dieses Blatts melden.

T ü b i n g e n. (Empfehlung zweier Zpser-Meister.) Wir sehen uns zu der öffentlichen Bekannmachung veranlaßt, daß wir durch eine Entscheidung der K. Hochpreisslichen Regierung für den Schwarzwaldb-Kreis als Zpsermeister anerkannt worden sind, und uns die vollständige Ausübung des Zpserhandwerks, namentlich auch des Mahlens mit Dehl und Leimfarbe anzustreichen nicht mehr erschwert werden darf. Wir verbinden mit dieser Anzeige die Bitte, daß das verehrliche Publikum uns ferner mit seinem Vertrauen beehren möge, und sichern eben so tüchtige als billige Arbeit zu.

Den 25. Janr. 1825.

Zpsermeister

Anton Schall unter dem Haag,
Ulrich Schall am Kornhaus.

M ü r t i n g e n. Christoph David Fausel, Kupferschmied daselbst, hat einen ganz vollständigen im besten Zustand sich befindlichen Kupferschmied-Handwerks-Zeug um billigen Preis zu verkaufen.

Die Liebhaber können solchen selbst in Augenschein nehmen, und einen Kauf abschließen.

Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

I n T ü b i n g e n.

Geborne:

Den 14. Febr. dem Lohmüller Müller ein Knabe.

— 15. — dem Fischer Mozer ein Mädch.

— 16. — dem Metzger Schuler ein Knabe.

Copulirte:

Den 26. Janr. Fridrich Rudolf Müller, Kiefer, mit Magdalena Barbara Haug, Webers hint. led. Tochter.

— — — Johann Christoph Fausser, Schneider, mit Johanna Barbara, des Ismael Albörn K. Bairisch. Polizei Soldaten, hint. led. Tochter.

— — — Johann Abraham Zeiber, Weing., mit Regina Barbara Waiblinger.

— — — Christian Frid. Bärk, Schlosser, Witwer, mit Maria Barb. Schramm, Schuhmachers und Lustnauerthorschreibers hint. ehel. Tochter.

— — — Johann Christoph Gräter, Schuhmacher, mit Maria Catharina Mohrs hinweg, Tuchmachers hint. ehel. Tocht.

Gestorbene:

Den 10. Febr. Rosine Zahnenbenz, Metzgers Ehefrau, starb am Steckfluß, alt 47 Jahr.

— — — Joh. Georg Wenz, Saisensieder, starb an der Hirnwassersucht, alt 4 Jahr.

— 11. — dem Rothgerber Depperich starb ein Knabe an der Gelbsucht, alt 7 Tag.

— 15. — der ledigen Trautwein, Webers Tochter, ein Mädchen an Abzehrung, alt 4 Monat.

— — — dem Mahler Schwab starb ein Knabe am Steckfluß, alt 4 Wochen.

— 14. — Andreas Maier, Schneider, starb an Abzehrung, alt 57 Jahr.

— — — dem Dreher Bel starb ein Knabe an Sichern, alt 8 Wochen.